

BMBF Statusseminar

„Organische Elektronik – Grundlagen der Technologie und Anwendungsszenarien“

am COPT Zentrum der Universität zu Köln

Im Rahmen der Fördermaßnahme des BMBF „Photonik Forschung Deutschland“ trafen sich sechs Forschungsverbände an der Universität zu Köln um Ihre Entwicklungen im Bereich der Organischen Elektronik zu diskutieren.

Köln, 10. September 2018 – Am 04. Und 05. September fand im COPT Zentrum der Universität zu Köln das Statusseminar “Organische Elektronik – Grundlagen der Technologie und Anwendungsszenarien” statt. Vier grundlagen-orientierte (*FONDOLT*, *INTERPHASE*, *POESIE* & *UNVEil*) und zwei anwendungs-orientierte Forschungsverbände (*Handy-LoC* und *TOP*) stellten sich anhand von Übersichtsvorträgen gegenseitig ihre Projektergebnisse vor und zeigten jeweils Perspektiven auf, wie diese Ergebnisse verwertet werden können. Daneben gab es eine ausführliche Diskussion an den Postern. Am Ende zogen alle ein positives Fazit, zeigte sich doch, wie gut der Wissenstransfer von Grundlagen- zur Anwendungsforschung gelingen kann.



Professor Meerholz (links) begrüßt die Teilnehmenden zum Statusseminar. Im Anschluss wurden die Forschungsergebnisse in der Posterpräsentation diskutiert (rechts, picture credits Dr. Ann-Christin Schmädicke).

Die Universität zu Köln ist am Verbundprojekt [UNVEil](#) beteiligt, welches zum Verständnis von Defekten in Materialien beiträgt, die in der flexiblen Elektronik verwendet werden. Ziel ist die Erforschung von materialübergreifenden Mechanismen beim Stromtransport, insbesondere die Einschränkung durch Fallenzustände im Bauteil, die Ladungsträger einfangen können und dadurch den Stromtransport behindern.

Das COPT Zentrum der Universität ist Partner im Verbundprojekt [POESIE](#), in dem das Potential von gedruckter organischer Elektronik untersucht wird. Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene Materialklassen synthetisiert, die dann mit unterschiedlichen Druckverfahren verarbeitet,

charakterisiert und modelliert wurden. Insbesondere wurde die Frage untersucht, was beim sukzessiven Drucken zweier Schichten übereinander geschieht. Dies erforderte eine enge Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen aus den unterschiedlichsten Disziplinen.

Contact: Prof. Klaus Meerholz
Chair for Organic Electronics
University of Cologne

Email: klaus.meerholz@uni-koeln.de

Homepage: www.meerholz.uni-koeln.de
www.copt-zentrum.de